

Mitgliederversammlung am 10. März 2026

Treffpunkt der TGA Adullam
Ebenezerweg 18, 33617 Bielefeld



Protokoll

Anwesende Vorstandsmitglieder: Wolfgang Roos, Mika Steinke, Ingolf Jacob, Robin Hawerkamp, Gabriele Dingerdissen-Bögeholz, Sebastian Luschnat

Mitglieder: Gerhard Stöwer, Johanna Becker, Eberhard Westenfelder, George Dick, Jürgen Bünemann, Günter Goda, Wolfgang Jüngst, Stefan Bernoth, Carsten Hoffmann, Anja Riechert-Karadamur (Prot.)

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verabschiedung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Wolfgang Roos eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die 16 erschienenen Mitglieder. Er stellt fest, dass gem. §7.1 der Satzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung gem. §7.2 der Satzung beschlussfähig ist.

Auf Anfrage gibt es keine weiteren Vorschläge für die Tagesordnung, diese wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

2. Bericht des Vorstands über die Entwicklung des Vereins im Jahre 2025

Ingolf Jacob stellt die wichtigsten Daten des Vereins vor:

Aktuelle Mitgliederzahl: 601 (2024: 552). Aufgrund weiterer Angebote ist die Mitgliederzahl gestiegen. Aktuell gibt es folgende selbstorganisierte Sportgruppen: 3 Volleyballgruppen, 5 Fußballgruppen und eine Wandergruppe; Übungsleitergeleitete Gruppen: 3 Fitness, 11 Aquafitness, Feldenkrais, Qi Gong, Schwimmen, 2 Tai Chi, Tanzen, 5 Yoga (neu: Yoga für Berufstätige, Yoga für SeniorInnen), Yogalates, Kraft-Fitnesstraining für Frauen (neu). Außerdem ist der Fitness und Kraftraum in Adullam für BSG-Mitglieder nah einer Einweisung nutzbar.

Die BSG beschäftigt 17 Übungsleiterinnen und 6 Übungsleiter.

Die BSG hat eine neu gestaltete Webseite: bsg-bethel.de. Flyer in Postkartengröße sind ebenfalls neu erstellt worden.

Eine Fördervereinbarung ist mit der BKK Diakonie geschlossen worden. Die Krankenkasse hat eine Förderung in Höhe von 1000€ für 2025 bewilligt. Ob die Förderung in den Folgejahren fortgesetzt wird, wird neu jeweils verhandelt.

Marktkaufkarte: Es gibt eine Kooperation mit dem Marktkauf Gadderbaum. Beim Vorzeigen der Marktkaufkarte, die in der Geschäftsstelle abgeholt werden kann und durch die ÜL in den Gruppen verteilt wird, erhält die BSG 1% der eingekauften Summe. Diese Karte schränkt nicht die Nutzbarkeit weiterer Karten (wie Deutschlandcard, Payback usw.) ein.

Das Fußballturnier hat 2025 mit 24 Teams stattgefunden. Der Endspieltag fand wieder auf dem Dreesen statt.

3. Bericht des Kassierers

Ingolf Jacob stellt den Wirtschaftsbericht des Geschäftsjahres 2025 vor und erläutert Einnahmen (Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Zinserträge und sonstige Einnahmen) und Aufwendungen (Vereinsverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederpflege, Sportgruppen und Veranstaltungen). Das Jahr ist mit einem negativen Saldo von 16.443,31 € (Einnahmen – Aufwendungen) abgeschlossen worden. Das Vereinsvermögen beläuft sich zum 31.12.2025 auf 48.197,83 €.

Ingolf Jacob erläutert die erhöhten Ausgaben, die bedingt sich durch:

- * 4 neue Aquafitnessgruppen (Aquafitnessgruppen sind mit dem jetzigen Mitgliedsbeitrag und Abteilungsbeitrag nicht kostendeckend);
- * erhöhte Ausgaben durch professionelle Gestaltung der Website;
- * Angebote im Bereich Gesundheitssport (die recht kleinen Gruppengrößen und kostenintensiven Übungsleitungen kosten den Verein mehr als selbstorganisierte Gruppenangebote);
- * Erhöhung der Mieten im Bewegungsbad pro Stunde und Jahr (2013: 800€ zu 2025: 1.600€).

Die Versammlung nimmt den Bericht und den Hinweis, dass eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge notwendig ist, um die Existenz des Vereins zu gewährleisten, zustimmend zur Kenntnis.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse der BSG wurde am 16. Februar 2026 für das Geschäftsjahr 2025 von den gewählten Kassenprüfer/innen Gerhard Stöwer und Astrid Lillmantöns geprüft. Ein schriftlicher Prüfungsbericht liegt vor (Anlage) und wird vorgetragen. Die Kassenprüfer/innen konnten keine Unstimmigkeiten feststellen, alle Einnahmen und Ausgaben waren ordnungsgemäß belegt und nachvollziehbar gebucht. Inhalt und Ergebnisse des vorgelegten Wirtschaftsberichts stimmen mit den Unterlagen der Finanzbuchhaltung überein

5. Entlastung des Kassierers und des Vorstands

Auf Antrag des Kassenprüfers Gerd Stöwer wird der Kassierer bei eigener Enthaltung entlastet. In einer zweiten Abstimmung wird der gesamte Vorstand bei eigener Enthaltung einstimmig entlastet.

6. Beschlussfassung über Mitglieds- und Abteilungsbeiträge

Die aktuellen Mitgliedsbeiträge wurden im Jahre 2013 beschlossen und sind seitdem nicht mehr erhöht worden. Inflation, höhere Übungsleiterhonorare und vor allem gestiegene Energie- und Mietkosten belasten zunehmend das finanzielle Ergebnis des Vereins. Das Vereinsvermögen würde sich ohne Anpassung der Mitgliedsbeiträge innerhalb von zwei Jahren aufbrauchen.

Ingolf Jacob legt zunächst eine Darstellung des Defizits bei Fortführung der bisherigen Einnahmen und Ausgaben vor. Dieses wird sich im Jahr 2026 auf über 25T€ belaufen. Das Vereinsvermögen würde sich ohne Anpassung der Mitgliedsbeiträge innerhalb von zwei Jahren aufbrauchen.

Dann stellt er einen vom Vorstand erarbeiteten Vorschlag zur Gestaltung der Mitgliedsbeiträge zum 01.07.2026 vor. Dieser wird zur Diskussion gestellt. Rückfragen und Anmerkungen der Mitglieder:

- * Der Grundbeitrag ist im Vergleich zu anderen Bielefelder Vereinen gering. Sollte die Erhöhung nicht größer ausfallen?

- * Beiträge für Externe prozentual größer ausfallen lassen;
- * Soll der Kraftraum kostenlos nutzbar sein?
- * Kann Aquafitness bei den hohen Ausgaben für das Schwimmbad und kleiner Gruppengröße kostendeckend angeboten werden?
- * Sind steigende Energiekosten ausreichend eingearbeitet worden?

Insgesamt sehen die anwesenden Mitglieder die Notwendigkeit einer Erhöhung der Beiträge. Angemerkt wird ebenfalls, dass Beiträge solidarisch getragen werden sollten (es gibt kostenintensivere Angebote gegenüber günstigen Gruppen). Gewünscht ist, dass mit einem Grundbeitrag Angebote wie Fitness kostenfrei genutzt werden können, also kein Zusatzbeitrag anfällt.

Da die Mitgliedsbeiträge gem. §7.4h der Satzung des Vereins von der Mitgliederversammlung festgesetzt und beschlossen werden müssen, erfragt Wolfgang Roos ein Meinungsbild über die einzelnen Beträge.

Mitgliedsbeiträge (monatlich):

Intern = Mitarbeitende der vBSB Bethel und des EvKB, berentete Mitarbeitende der vBSB und des EvKB und im gleichen Haushalt lebende Familienangehörige der Genannten.

Extern = alle übrigen Personen

Extern erm (äßigt) = Personen in besonderen Lebenslagen (wie Schüler/innen, Studierende, Personen mit anerkannter Schwerbehinderung usw. auf individuellen Antrag an den Vorstand)

	aktuell	neu	Abstimmung der 16 Anwesenden
Intern	5,50€	7,50€	14 x ja, 2 Enthaltungen
Extern	8,00€	12,00€	13 x ja, 2 x nein, 1 Enthaltung
Extern erm.	6,25€	6,25€	15 x ja, 1 Enthaltung
Kinder/Jugend.	3,50€	3,50€	einstimmig

(Lastschriftzahler/innen erhalten eine Ermäßigung von 1,00€)

Abteilungsbeiträge (monatlich):

	aktuell	neu	Abstimmung der 16 Anwesenden
Angebote ohne ÜL	Kein Abteilungsbeitrag	Kein Abteilungsbeitrag	einstimmig
Yoga/TaiChi/Feldenkrais/ QiGong/Yogalates intern	2,50€	4,00€	15 x ja, 1 Enthaltung
Yoga/TaiChi/Feldenkrais/ QiGong/Yogalates extern	8,00€	11,00€	einstimmig
Tanz intern	Kein Abteilungsbeitrag	Kein Abteilungsbeitrag	15 x ja, 1 Enthaltung
Tanz extern	2,00€	2,00€	15 x ja, 1 Enthaltung

Aquafitness intern	2,50€	17,50€	14 x ja, 2 Enthaltungen
Aquafitness extern	8,00€	25,00€	15 x ja, 1 Enthaltung
Schwimmen intern	1,25€	2,00€	14 x ja, 2 Enthaltungen
Schwimmen extern	4,00€	6,00€	14 x ja, 2 Enthaltungen
Fitness mit ÜL intern	Kein Abteilungsbeitrag	Kein Abteilungsbeitrag	11 x ja, 5 Enthaltungen
Fitness mit ÜL extern	Kein Abteilungsbeitrag	2,00€	11 x ja, 5 Enthaltungen

Nach der Abstimmung der einzelnen Beiträge erfolgt die Abstimmung über die komplette neue Beitragsgestaltung. Die Mitgliederversammlung stimmt der o.a. Aufstellung einstimmig bei einer Gegenstimme zu..

7. Wahl des Vorstands

Zur Wahl des Vorstands wird Eberhard Westenfelder als Wahlleiter vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Auf Anfrage beantragt kein Mitglied der Versammlung eine geheime Abstimmung.

Zum 1. Vorsitzenden wird Wolfgang Roos vorgeschlagen, der sich zur Wahl stellt. Er wird einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung. Wolfgang Roos nimmt die Wahl an.

Zum 2. Vorsitzenden wird Mika Steinke vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl. Er wird einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung. Mika Steinke nimmt die Wahl an.

Zum Geschäftsführer wird Ingolf Jacob vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl. Er wird einstimmig gewählt bei eigener Enthaltung. Ingolf Jacob nimmt die Wahl an.

Die Wahl der Beisitzer/innen erfolgt en bloc. Als Beisitzer/innen werden Gabi Dingerdissen-Bögeholz, Sebastian Luschnat und Robin Hawerkamp vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig bei jeweiliger Enthaltung der Gewählten. Die Beisitzer/innen nehmen die Wahl an.

Als geborenes Mitglied wird Antje Pyl die BGF im Vorstand vertreten.

Eberhard Westenfelder beglückwünscht die Gewählten und übernimmt auf Nachfrage weiterhin die Versammlungsleitung.

Wahl der Kassenprüfer/innen

Als Kassenprüfer/innen werden Gerhard Stöwer und Astrid Lillmanntöns –in Abwesenheit- vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig bei eigener Enthaltung. Astrid Lillmanntöns hat im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Wahl mitgeteilt und im Falle einer Wahl zugestimmt. Gerhard Stöwer nimmt die Wahl an.

8. Berichte aus den Gruppen

Die unter Punkt 2 genannten Berichte werden folgendermaßen ergänzt: Die Qualität der Ausstattung des Fitnessraums wird positiv hervorgehoben. Wünschenswert sind Infokarten zur Nutzung an den neuen Geräten. Der Hinweis wird an den zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet. Die Schränke in der Turnhalle Q 69 sind defekt. Es ist problematisch, da immer wieder Gegenstände entwendet werden. Das Problem ist nicht neu. Nach wie vor ist es schwierig, dass funktionstüchtige Schränke durch die Schule aufgestellt werden. Die Klingel der Turnhalle der MPS ist seit Langem defekt.

9. Planung 2025 und Aufstellung des Wirtschaftsplans

Ingolf Jacob stellt den Wirtschaftsplan vor und erläutert Einnahmen und Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2026. Die Planung basiert nicht auf der auf der Mitgliederversammlung beschlossenen Erhöhung der Mitglieds- und Abteilungsbeiträge zum 01.07.2026. Der Plan sieht insgesamt ein negatives Saldo von € 25.245,00€ vor. Mit der Beitragserhöhung könnten die Einnahmen im 2. Halbjahr um ca. 8.000€ höher ausfallen, so dass sich das negative Saldo verringert.

Mit höheren Ausgaben muss im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (neue Website, Einkauf professioneller Unterstützung) und bei den Verbandsbeiträgen (Erhöhung der Beiträge des FLVW in 2026 um 40%, in 2027 noch einmal um 60%) gerechnet werden.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für 2026 wird einstimmig beschlossen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Wolfgang Roos bei den anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch. Er bittet darum, die Info über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge mit in die Gruppen zu nehmen und darauf hinzuweisen, dass es bei den Beitragserhöhungen um die Existenz des Vereins geht. Mitglieder, die durch die Erhöhung aus finanziellen Gründen nicht mehr Angebote wahrnehmen können, haben die Möglichkeit, einen formlosen Antrag an den Vorstand zu stellen.

Er dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und schließt die Versammlung um 20.10 Uhr.

Wolfgang Roos, Versammlungsleiter

Anja Riechert-Karadamur, Protokoll